

Custod Background- Stories ^^

Hintergründe und Erinnerungen zu einem lieben RPG

Von Tanja-chan

Kapitel 1: Leila and Nero: How it began..

"Sag mal Leila, wie findest du ihn eigentlich?", konnte Leila mehr oder minder deutlich die Stimme ihrer Freundin über Rauschen der Dusche hinweg hören.

"Wie find ich eigentlich wen?", entgegnete Leila und blickte das Windelementar ihr gegenüber mit fragend emporgezogener Augenbraue an.

"Ach komm schon, du weißt genau wen ich meine, unseren großen Kämpfer", erklärte Eleonora, was wohl eigentlich gar nicht nötig gewesen wäre hatte sich das Gespräch in den letzten Minuten so und so nur um die vergangene Unterrichtsstunde gedreht.

"Was ist das denn jetzt für eine Frage?", wollte Leila wissen und musterte Elenonora eingehend, die mit Sicherheit nicht einfach so aus einer einfachen Laune heraus darauf gekommen war mal nachzuhaken.

"Och, einfach nur so", beteuerte diese und stellte sich dabei doch sehr geschickt an Leilas ungläubigen Blick zu ignorieren.

"Du hast da wohl das ein oder andere vergessen, Eil", meinte Leila und legte ihrer Freundin schmunzelnd die Hand auf die Schulter, "du bist hier von uns die mit den Schwertern. Ich hab damit nicht das geringste am Hut", erinnerte sie das Windelementar, denn wenn es in diese Stufe jemanden gab, der sich neben Nero mit Waffen und Schwertern aller Art auskannte und damit hantierte, als wären es hölzerne Besenstiele, war es wohl eindeutig Elenora und selber Leila war sich nicht ganz sicher, wer von den beiden nun eigentlich der bessere Kämpfer war.

"Jaaa, das hast du heute ja mal wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt", kommentierte Eleonora kichernd, wofür sie sich einen kräftigen Seitenhieb von Leila einfieng.

"Erstens", versuchte die junge Hexe mit Nachdruck ihr doch recht unellegantes Manöver zuvor im Unterricht zu rechtfertigen, dass ihr neben einer unsanften Landung auf dem Hallenboden nicht nur den ein oder anderen blauen Fleck eingebracht, sondern auch die ein oder andere Strähne des pechschwarzen Haares erwischt hatte, "Erstens, bin ich ausrutscht und zweitens weißt du doch eh schon jedes Mal was ich eigentlich versuchen will"

"Das liegt aber nur daran, dass du so leicht zu durchschauen bist", konterte Eleonora noch immer schmunzelnd, Leilas Aktion zuvor war aber auch im Nachhinein betrachtet einfach zu komisch gewesen.

"Ach Mist! Ich muss los, ich muss noch meinen Aufsatz bei der alten Schreckschraube abgeben", und ehe Leila noch wirklich ein Wort sagen konnte, war das Windelementar schon mit wehenden Haaren verschwunden.

"Eil, Eil warte du hast dein - du hast vergessen das Schwert zurückzubringen", seufzte Leila und gab den Versuch auf, dass Eleonora sie überhaupt noch gehört hatte. Auf der anderen Seite war es im Moment bestimmt wichtiger, dass ihre Freundin ihren Hausaufsatz abgab an dem sie die letzte Nacht noch gearbeitet hatte und so griff die Hexe schließlich kopfschüttelnd nach dem schweren Trainingsschwert, auf dass es da hin kam wo es hingehörte und nicht noch später in Eleonoras Bett landete.

"Oh man Eil, das nächste Mal räumst du deinen Mist aber selber weg", fluchte Leila nur einige Minuten später halblaut vor sich hin bei dem Versuch den wuchtigen Zweihänder wieder auf seine Wandhalterung in der Waffenkammer des Übungsraumes zu hieven, was dem Raben auf ihrer Schulter amüsiert mit dem Schnabel klacken lies. - Spar dir den Kommentar Beleth und hör auf zu lachen- Leila warf ihrem Familiär einen scharfen Blick zu, doch ehe sie ihren gefiederten Gefährten weiter zurecht weisen konnte wurde sie von einer anderen Stimme unterbrochen.

" Kann man... dir irgendwie helfen?"

- Oh nein, nicht auch noch der - Leila brauchte sich nicht erst umzudrehen um zu wissen wer da hinter ihr stand. Ein großer, hochgewachsener Junge, ein Schwert in der Hand, mit dunklen, blau schimmernden Haaren, die von einem schmalen Lederriemen zusammengehalten wurden, oder mit anderen Worten: Nero.

"Nein, nein schon okay. Ich krieg das schon hin", versicherte sie mit einem aufgesetzten Lächeln und wandte sich um, "siehst du alles kein Problem-", doch bereits im diesem Augenblick krachte hinter Leila und mit einem lauten, metallischen Scheppern fiel das Schwert zu Boden, obwohl die Hexe sich sicher gewesen war, es zuvor richtig eingehängt zu haben.

"Ja, ja doch das sieht man", entgegnete Nero doch das halb mitleidige Schmunzeln das Leila eigentlich auf seinem Gesicht bei jenem Tonfall erwartet hatte blieb aus. Stattdessen ging er an Leila vorbei, ergriff das Heft des Schwertes mit einer Hand, lies einen kurzen prüfenden Blick folgen und hing es wieder an die Wand.

"Bei dir sonst alles in Ordnung?", er wandte sich um und musterte Leila eingehend, "ich mein du hast dich nicht irgendwie verletzt oder so?", hakte Nero nach, als erwartete er beinahe den ein oder anderen Schnitt an den Händen der Hexe, diese jedoch schüttelte den Kopf.

"Nein hab ich nicht", und wie zum Beweis, dass sie auch die Wahrheit sprach streckte Leila ihm ihre Hände entgegen, die wie zu jeder Übungsstunde in feinen Kettenhandschuhen steckten.

" Ich bin nicht unbedingt scharf auf irgendwelche Blutwaffen", erklärte sie und wenn Leila so darüber nachdachte wäre die Waffenkammer der Academy mit Sicherheit schon um die ein oder andere tödlich magische Hexenwaffe reicher gewesen hätte sie sich die Sachen mit den eisernen Handschuhen nicht angewöhnt oder besser, hätte Eleonora ihr nicht den Vorschlag gemacht.

"Achso, ja klar. ähm... ja, na dann..", sagte Nero und man kam nicht umhin den Eindruck zu haben dass er offenbar nach einem weiteren Gesprächsthema suchte, wie er dort so stand, die Hände irgendwo in seinen Hosentaschen verborgen und auf seinen Fußballen hin und her wippend.

"Und... das ist dein Rabe, richtig? Dein Familiär...", versuchte Nero schließlich die leicht angespannte Stille zwischen ihnen zu durchbrechen in der keiner der beiden etwas zu sagen vermochte. Den Fehler den er dabei beging, noch ehe Leila ihn hätte warnen können, bemerkte Nero jedoch erst, als sich der kurze schneidende Schmerz durch seine Hand zog und der blutende Riss quer über seinen Fingern klaffte.

"Du solltest besser nicht-", hatte Leila noch begonnen, als sie sah wie die Hand des Jungen sich nach dem schwarzen Gefieder des Raben streckte, doch da war es bereits zu spät und sie sah nur noch wie Beleths spitzer Schnabel nach der Hand hakte die ihm da für seinen Geschmack eindeutig zu nahe kam.

"Tut mir Leid..tut mir Leid", murmelte Leila, nicht ohne ihrem Familiär einen scharfen blick zuzuwerfen

"Er mag es nicht wenn ihn Fremde anfassen", erklärte Leila entschuldigend und blickte auf die blutende Wunde an Neros Hand die Beleths kleiner Angriff hinterlassen hatte, "Lass mal sehen..."

"Schon gut nicht weiter schlimm, halb so wild" entgegnete Nero hastig, doch Leila beachtete seine Worte nicht sonderlich. Sie hatte bereits ein Taschentuch aus ihrem Umhang gezogen und besah sich Neros Verletzung genauer.

"Du hast Glück gehabt, es ist nicht sonderlich tief", lautete die vorläufige Prognose der jungen Hexe, die vorsichtig das Blut abtupfte und anschließend Neros Hand verband, "aber ruhig halten würde ich es die nächsten Tage trotzdem", riet sie ihm und entließ Neros Hand wieder aus ihrem Griff.

"Ähm.... ja..danke", murmelte Nero, den Blick für einen Moment auf Leilas Verband an seiner Hand gerichtet, "wär aber nicht nötig gewesen, außerdem..ist dein Taschentuch jetzt voller Blut"

"Ach, nicht so schlimm. Und immer noch besser als den Boden zu putzen", winkte Leila ab und noch ehe die unangenehme ahnungslose Stille von zuvor Gelegenheit hatte sich abermals zwischen den beiden auszubreiten, wurde sie auch schon von dem lauten Tönen der Schulglocke unterbrochen, wohl sehr zu Neros Missfallen, der den Zeitpunkt gerade wohl alles andere als passend fand und kurz zu der Uhr im Trainingsraum sah.

"Na dann, ähm... ich muss dann mal los, Extrastunden schieben", meinte er und man sah dem Jungen deutlich an, dass er sich gerade weitaus besseres vorstellen konnte als die nächsten vier Stunden mit Nachsitzen zu verbringen.

"Ja ähm... gut dann...ja", Leila trat einen Schritt zur Seite um Nero durchzulassen, der seinerseits wiederum einen Ausweischritt in die selbe Richtung getan hatte, was darin Ende, dass die beiden ein zwei Versuche brauchten.

"Also, naja...man sieht sich", meinte Nero noch einmal zum Abschied ehe er bereits im Laufschrift verschwand, immerhin war er jetzt schon zu spät und wäre wohl alles andere als klug seinen ach so netten "Lieblingsprofessor" noch länger warten zu lassen.

Zurück blieb nur eine etwas verwirrte Leila, die noch nicht so ganz wusste wie sie diese Situation nun einordnen sollte und sichtlich gedankenverloren Beleth im Gefieder kraulend sich auf den Weg zurück auf ihr Zimmer machte.

"Und erzähl, wie war es?!", Leila hatte kaum ihr gemeinsames Zimmer betreten, da musterte Eleonora die kopfüber in der Luft bereits eingehend mit einem Blick der nichts Gutes verheißen konnte und löcherte Leila mit einer Frage nach der anderen, die ihrerseits das Windelementar im ersten Moment einfach nur vollkommen sprachlos anstarrte.

"Wie war wa- argh! ELIIIII!", Leilas erste Reaktion nachdem sie ihre Sprache wiedergefunden ging in einem halb bedrohlichen, halb amüsierten Ausschrei unter, "Ich häts mir ja denken können! Eleonora Blank und ihr Schwert vergessen! Von wegen Aufsatz abgeben" Leilas graue Augen taxierten ihre Freundin regelrecht, die jedoch dem spontan als Wurfgeschoss missbrauchten Kissen nur mit einem breiten

Grinsen auswich und weiter vor der Hexe im Schneidersitz durch die Luft schwebte. "Ach komm schon, so schlimm kann es doch nicht gewesen sein, hm. Los erzähl schon", forderte Eleonora Leila auf, die die Worte ihrer Zimmernachbarin ihrerseits als nichts geringeres als ein Geständnis auffasste.

"Also steckst du doch dahinter", schlussfolgerte Leila, der die gesamte Situation unten in der Trainingshalle nun da sie darüber nachdachte doch recht offensichtlich arrangiert vorkam.

"Vielleicht so.. Naaa, so ein kleines bisschen, also eigentlich:ja schon", rückte das Windelementar schließlich grinsend mit der Wahrheit heraus und lies sich neben Leila auf dem Bett nieder.

"Und ich dachte immer Lico und Colin sind die Kuppler", Leila warf einen schmunzelnden Seitenblick hinüber zu ihrer Freundin, der eindeutig zeigte, dass sie Eleonora die Sache zumindest nicht völlig krumm nahm.

"Ach, ist doch auch egal. Na los, erzähl schon!", drängte Eleonora und zerknüllte dabei vor Spannung regelrecht das Kissen in ihren Händen, dass einzelne Federn durch die Luft flogen.

"Was gibt's da schon zu erzählen", winkte Leila ab, die es ganz offensichtlich genoss nun am längeren Hebel zu sitzen und Eleonora noch ein wenig hinzuhalten.

"Och Leila, erzähl schon. Oder ich geh Beleth fragen", versuchte es das Windelementar noch einmal, was den Familiär der Hexe etwas skeptisch von seinem Keks aufsehen lies.

"Anja, was soll schon gewesen sein. Wir haben nicht wirklich geredet wenn du das meinst", begann Leila wofür sie von Eleonora ein spitzbübisches 'Ach sieh mal einer an' erntete, was Leila ihr mit einem kleinen aber feinen Seitenhieb beantwortete.

"Nein nicht 'das'", erklärte Leila augenrollend und schüttelte angesichts von Eleonoras breitem Grinsen den Kopf. Also wirklich, woran sie gleich wieder dachte, "Wie gesagt, wir haben nicht geredet. ich war eher dabei ihn zu verarzten"

"Verarzten? Wieso das denn? Erzähl mir jetzt nicht du hast noch irgendwelche Spielchen mit meinem Schwert getrieben", Eleonora musterte Leila mit sichtlich emporgezogener Augenbraue.

"Nein keine Panik, hab ich nicht. Alles wohlbehalten an seinem Platz", seufzte Leila und übergang dieses Mal die Tatsache Eleonora darin zu verbessern, dass das immer noch nicht ihr Schwert war, sondern das der Schule, " Nein, er hatte gemeint unbedingt Beleth anfingern zu müssen", stellte die Hexe mit einem Blick auf ihren Begleiter klar und fuhr dem Raben durch das glänzende Gefieder.

"Autsch...", kommentierte das Windelementar Leilas Erzählung und verzog das Gesicht, "sind wenigstens alle Finger noch dran?"

"Haha Eil, sehr komisch", entgegnete Leila mit einem scharfen Seitenblick während Beleth Eleonora offensichtlich ein wenig beleidigt nunmehr seine Schwanzfedern entgegenstreckte.

"Ach komm schon, so böse war es doch nicht gemeint kleiner Flattermann"

... TO BE CONTINUED